

Weimar in Zahlen

2002



Chronik der Stadt Weimar

- 899** Erste urkundliche Erwähnung als "Vvigmara".
- 1168** Die Siedlung auf dem Jakobshügel erhält eine eigene Kirche.
- 1245 bis 1249** Bau der späteren Stadtkirche St. Peter. Seit 1433 wird sie den Aposteln Peter und Paul geweiht.
- 1249** Weimar wird erstmals schriftlich in einer Urkunde für das Kloster Oberweimar als Stadt bezeichnet.
- 1372** Nach dem Aussterben des Geschlechts der Grafen von Weimar und Orlamünde fällt die Stadt dem Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen aus dem Haus Wettin zu.
- 1445** Herzog Wilhelm III. erwählt die Stadt zu seiner bevorzugten Residenz.
- 1485** Bei der wettinischen Landesteilung in Leipzig fällt Weimar an die Ernestiner; in diesem ernstinischen Sachsen wird Weimar eine Nebenresidenz.
- 1531** Durch die fürstliche Hofordnung wird Weimar neben Wittenberg und Coburg mit zur Hauptresidenz erhoben.
- 1547** Weimar wird nach dem Schmalkaldischen Krieg dauernde Residenz des den Ernestinern verbleibenden Besitzes.
- 1552** Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige zieht, aus der Gefangenschaft Karl V. entlassen, mit Lucas Cranach d.Ä. in seine Residenz ein. Cranach stirbt am 16.10.1553.
- 1617** Die "Fruchtbringende Gesellschaft", die bedeutendste deutsche Sprachgesellschaft des 17. Jh., wird im Weimarer Schloß gegründet.
- 1653** Erste Erwähnung des Weimarer Zwiebelmarktes in einer herzoglichen Verordnung.
- 1708** J.S. Bach übersiedelt von Mühlhausen nach Weimar, wo er bis 1717 als Hoforganist und Konzertmeister der Hofkapelle wirkt.
- 1759** Beginn der Regentschaft der Herzogin Anna Amalia. Mit ihr setzt Weimars kultureller Aufschwung ein; sie beruft Ch. M. Wieland 1772 als Erzieher des Erbprinzen Carl August nach Weimar.
- 1775** Carl August übernimmt die Regierung. Unter seiner Förderung entwickelt sich Weimar zu einem kulturellen und literarischen Zentrum europäischen Ranges.
- Johann Wolfgang Goethe trifft auf Einladung Carl Augusts in Weimar ein. Die Stadt hat 6000 Einwohner.
- 1776** Johann Gottfried Herder wird als Generalsuperintendent nach Weimar berufen.
- 1791** Das Hoftheater wird gegründet; es steht bis 1817 unter Goethes Leitung. – F. J. Bertuch gründet das Industrie-Comptoir.
- 1799** Friedrich Schiller übersiedelt endgültig nach Weimar, wo er schon 1787- 89 gelebt hatte.
- 1813** Johann Daniel Falk begründet das erste Waisenhaus.
- 1815** Auf dem Wiener Kongreß wird das Herzogtum Weimar zum Großherzogtum erhoben. Carl August gibt 1816 als erster deutscher Fürst seinem Land eine Verfassung.

- 1842** Franz Liszt wird zum Hofkapellmeister ernannt. Er übersiedelt 1848 nach Weimar, wo er bis 1861 wirkt und sich ab 1869 in den Sommermonaten wieder aufhält.
- 1846** Weimar erhält Eisenbahnanschluß nach Halle und Erfurt.
- 1857** Das Goethe- und Schiller- Denkmal von Ernst Ritschel wird enthüllt. Die Stadt hat über 13 000 Einwohner.
- 1860** Die Herzogliche Kunstschule (1910 zur Kunsthochschule erhoben) wird eröffnet.
- 1872** Gründung der Weimarer Orchesterschule. Aus ihr entwickelt sich die Herzogliche Musikschule, seit 1930 Hochschule für Musik.
- 1885** Das Goethe- Nationalmuseum, das Goethe- Archiv (seit 1889 Goethe- und Schiller - Archiv) und die Goethe- Gesellschaft werden gegründet.
- 1918** Die Novemberrevolution zwingt den letzten Großherzog zur Abdankung. Die Stadt hat mehr als 35 000 Einwohner.
- 1919** Im Deutschen Nationaltheater tagt die verfassungsgebende Versammlung. Mit der Annahme der Weimarer Verfassung wird die erste deutsche Demokratie, die "Weimarer Republik ", gegründet.
- 1919** Das Staatliche Bauhaus wird von Walter Gropius begründet. In ihm wirken so bedeutende Künstler wie Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee u.a.. Es muß 1925 seine Tätigkeit in Weimar beenden.
- 1920** Weimar wird Landeshauptstadt des neu gegründeten Landes Thüringen. Die Stadt hat etwa 40 000 Einwohner.
- 1937** Die Nationalsozialisten errichten das Konzentrationslager Buchenwald auf dem Ettersberg. Nach dem Kriegsende wird dort an gleicher Stelle ein sowjetisches Internierungslager eingerichtet.
- 1945** Bei Luftangriffen der Alliierten im Februar 1945 wird die Innenstadt schwer zerstört.
- 1948** Das 1945 durch Bomben erheblich beschädigte Deutsche Nationaltheater wird mit Goethes "Faust" wieder eröffnet.
- 1949** Goethejahr (200. Geburtstag). Wiedereröffnung des im 2. Weltkrieg teilweise zerstörten Goethehauses. Goethe- Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1953** Bildung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar.
- 1955** Schillerjahr (150. Todestag). Schiller- Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1958** Die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald wird eingeweiht.
- 1988** Eröffnung des neu erbauten Schillermuseums mit Wiedereröffnung des neu gestalteten Schillerhauses.
- 1989** Die friedliche Revolution im Herbst führt zu demokratischen gesellschaftlichen Veränderungen, die 1990 in freier Kommunalwahl Bestätigung finden.
- 1993** Weimar wird zur "Europäischen Kulturstadt 1999" ernannt.
- 1999** Weimar ist „Europäische Kulturstadt 1999“ mit dem Goethejahr (250. Geburtstag) sowie dem Schillerjahr (240. Geburtstag)).

Stadtgeographie

50 Grad 58 Min. 6 Sek. nördliche Breite

11 Grad 18 Min. 6 Sek. östliche Länge

-bezogen auf das Wetteramt-

Ortszeit

Die Ortszeit bleibt um 14 Min. 40 Sek. hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen

Höchster Punkt:	Glockenturm Buchenwald	468,2 m ü. NN
Tiefster Punkt:	Tiefurt, An der Kirche	201,2 m ü. NN
Stadtmitte:	Kegelplatz	208,6 m ü. NN

Katasterfläche (Stand 2001)

Fläche des Stadtgebietes	3.580 ha
Gemarkung Oberweimar/ Ehringsdorf	1.117 ha
Gemarkung Schöndorf	182 ha
Gemarkung Tiefurt	267 ha
Gemarkung Gaberndorf	614 ha
Gemarkung Gelmeroda	224 ha
Gemarkung Legefild mit OT Holzdorf	554 ha
Gemarkung Niedergrunstedt	389 ha
Gemarkung Possendorf	467 ha
Gemarkung Süßenborn	271 ha
Gemarkung Taubach	527 ha
Gemarkung Tröbsdorf	254 ha

Katasterfläche des Stadtgebietes u. Ortschaften 8.450 ha

Nord-Süd-Ausdehnung 11,4 km

Ost-West-Ausdehnung 8,9 km

Bodenflächen nach Art der Nutzung 2001

Gebäude- u. Freifläche	1.325 ha
Betriebsfläche	16 ha
Erholungsfläche	151 ha
Verkehrsfläche	641 ha
Landwirtschaftsfläche	4.094 ha
Waldfläche	1.609 ha
Wasserfläche	73 ha
Fläche anderer Nutzung	518 ha

Partnerstädte

Hämeenlinna (Finnland)

Blois (Frankreich)

Trier (Deutschland)

Siena (Italien)

Straßen und Verkehr

Buslinien und Linienlänge des Nahverkehrs (Stand 31.12.2001)

(durchschnittliche Streckenlänge)

Linie 1	Weimar Nord- Ehringsdorf	6,65 km
Linie 2	Shakespearestraße- Bodelschwinghstraße	4,,82 km
Linie 3	Tiefurt-Tröbsdorf/ Gaberndorf	11,19 km
Linie 4	enfällt	
Linie 5	Merketal/ Klinikum- Hauptbahnhof	5,74 km
Linie 6	Ober-/ Niedergrunstedt/ Legefeld-Ettersburg/ Buchenwald	19,12 km
Linie 7	Weimar West- Schöndorf	10,34 km
Linie 8	Dürrenbacher Hütte- Merketal	7,28 km
Linie 9	Süßenborn- Goetheplatz	6,19 km
Linie 10	Taubach- Goetheplatz	6,44 km
Linie 11	Industriegebiet Nord- Hauptbahnhof	2,84 km
Linie 12	Possendorf- Goetheplatz	8,44 km
	Gesamtstreckenlänge	89,05 km

Verkehrsanbindung

Autobahnanschluß 4 km entfernt

Bundesstraßen 7 und 85 führen durch die Stadt

IC-Anschluß an Strecke Frankfurt/ Main- Leipzig

Flughafen Erfurt-Bindersleben 30 km entfernt

Straßennetz/ Verkehrsfläche (Stand 31.12.2001)

(Stadt Weimar ohne Ortsteile)

1. Bundesstraßen B7, B85	26,5 km
2. Landstraßen 1. Ordnung L1054	2,9 km
3. Landstraßen 2. Ordnung L21139 L21161	8,5 km
4. Ortsverbindungsstraßen/ Stadtstraßen/ Wege	515,7 km
5. Parkstellflächen	1,5 km

Parkhaus G.- Hauptmann-Straße	300 Stellplätze
Parkhaus "Weimarhalle"	86 Stellplätze
Parkhaus "Magnus"	60 Stellplätze
Tiefgarage "Beethovenplatz	340 Stellplätze

Verkehr (Stand 01.01.2001)

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Kfz- Bestand

Kraftfahrzeuge insgesamt	32.734
darunter: PKW	28.689
Krafträder	1.365
LKW	2.157
Omnibusse	95

Bevölkerung

Einwohner (Stand 30.06.2001)	62.650	
davon männlich	30.178	
weiblich	32.472	(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Einwohner nach Statistischen Bezirken¹⁾ (Stand 31.12.2001)

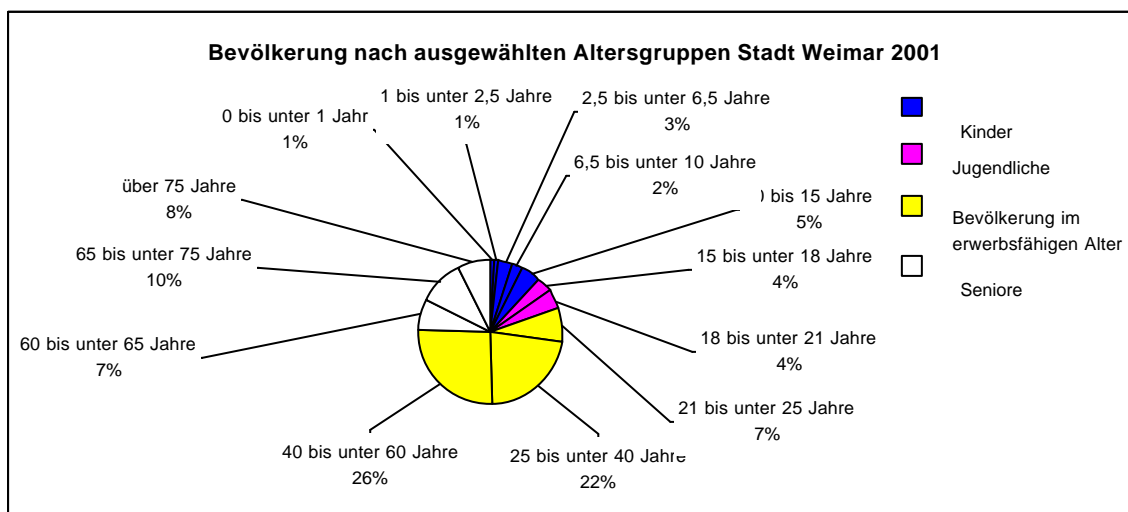
	Personen		Personen
Altstadt	2.924	Südstadt	3.498
Westvorstadt	9.111	Schönblick	3.958
Nordvorstadt	8.332	Niedergrunstedt	457
Nordstadt	5.767	Gelmeroda	467
Industriegebiet Nord	1.221	Possendorf	201
Schöndorf	4.891	Legefild	1.762
Parkvorstadt	2.591	Industriegebiet West	186
Oberweimar/ Ehringsdorf	6.171	Weststadt	5.744
Taubach	1.124	Tröbsdorf	1.155
Süßenborn	307	Gaberndorf	1.463
Tiefurt	607		

Altersstruktur¹⁾ (Stand 31.12.2001)

unter 7 Jahre	3.349	25 Jahre bis unter 40 Jahre	13.832
7 Jahre bis unter 15 Jahre	4.262	40 Jahre bis unter 65 Jahre	16.031
15 Jahre bis unter 25 Jahre	9.207	über 60 Jahre	15.256

Familienstand¹⁾ (Stand 31.12.2000)

	männlich	weiblich	insgesamt
ledig	14.088	12.627	26.715
verheiratet	12.902	12.923	25.825
verwitwet	718	3.793	4.511
geschieden	1.979	2.906	4.885



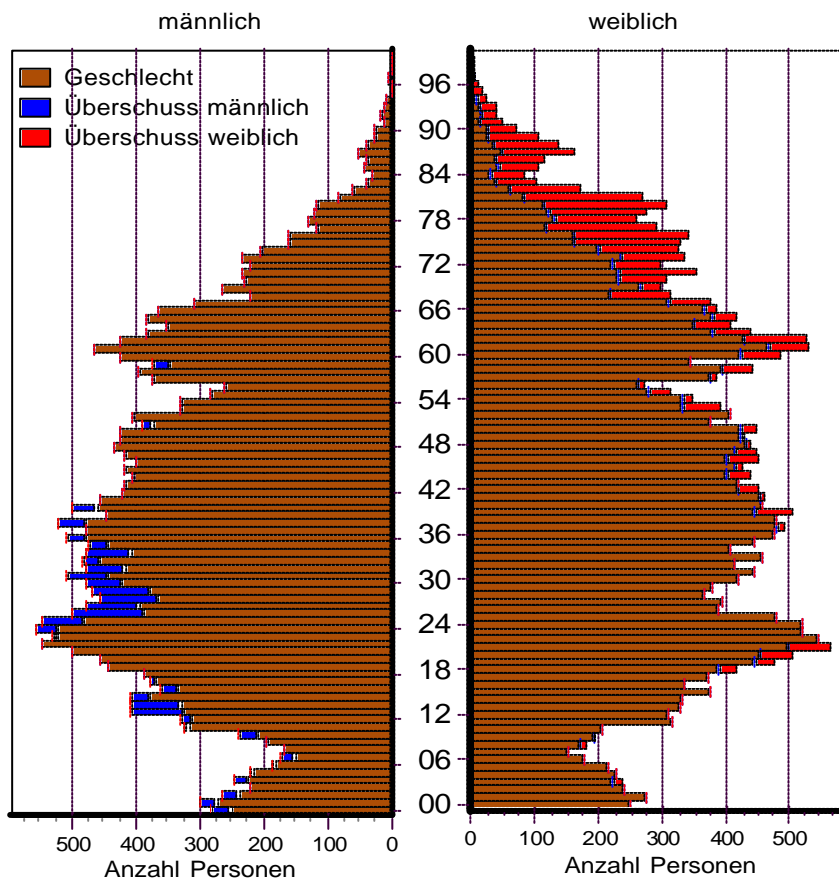
¹⁾ Quelle: Melderegister der Stadt Weimar

Entwicklung der Geburten und Sterbefälle seit 1971

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Geburten/ Sterbefallüberschuß
1971	864	950	-86
1975	659	848	-189
1981	872	837	35
1990	650	735	-85
1991	398	779	-381
1992	372	704	-332
1993	343	719	-376
1994	338	704	-366
1995	368	675	-307
1996	440	670	-230
1997	465	757	-292
1998	484	643	-159
1999	524	677	-153
2000	562	673	-111
2001 1)	545	612	-67

1) vorläufige Angaben

Bevölkerungsbaum der Stadt Weimar zum 31.12.2001



Arbeitsmarkt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		31.12. 1998	31.12. 1999	30.06. 2000
gesamt	Personen	24.530	24.354	24.020
davon:	männlich	11.334	11.209	11.109
	weiblich	13.196	13.145	12.911
Arbeiter		8.984	8.956	8.364
Angestellte		15.546	15.398	15.656
davon nach Wirtschaftsabschnitten:				
Land- u. Forstwirtschaft		159	143	157
Bergbau		19	°	17
Energiewirtschaft, Wasserversorgung		170	°	154
Verarbeitendes Gewerbe		2.521	2.383	2.407
Baugewerbe		2.478	2.264	2.031
Handel		3.014	3.110	3.046
Gastgewerbe		1.053	1.274	1.205
Verkehr, Nachrichtenübermittlung		674	643	706
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe		538	533	527
Grundstückwesen, Vermietung		2624	2851	2.879
Öffentliche Verwaltung		2652	2478	2.437
Öffentliche u. private Dienstleistungen		8.625	8.496	8.451

° Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Arbeitslose (Stadt Weimar)

		1999	2000	2001
Arbeitslosenquote abhängig zivile Erwerbspers. ¹⁾		16,2	16,3	16,9
davon:	männlich	16,2	16,9	18,0
	weiblich	17,0	15,7	15,8
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahren	18,7	19,6	17,3
Arbeitslose gesamt		4.494	4.584	4.816
davon:	männlich	2.207	2.351	2.545
	weiblich	2.287	2.233	2.271
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahren	562	689	687

¹⁾ Jahresdurchschnitt

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Wirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe

		2001	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		25	96,2
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		2.318	107,0
darunter: Arbeiter		1.510	107,1
Umsatz	1.000,00 €	363.939	109,2
dar. Ausland	1.000,00 €	24.813	129,3

Bauhauptgewerbe

			Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		10	71,4
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		352	81,3
Umsatz	1.000,00 €	48.446	77,2
darunter Hochbau		9.836	68,5
dar. Wohnungsbau		9.795	103,2
darunter Tiefbau		38.476	79,6
dar. Straßenbau		10.931	105,6

Gewerbeanzeigen

Gewerbebeanmeldungen

		2000	2001
Anmeldungen gesamt	Anzahl	736	704
darunter Neueinrichtungen		632	597
Anteil des Produzierenden Gewerbes	Prozent	13,0	14,9
Anteil Handel/ Gastgewerbe		38,0	38,9
Anteil der sonstigen Betriebe		48,4	45,3

Gewerbeabmeldungen

Abmeldungen gesamt	Anzahl	660	635
darunter vollständige Aufgabe		613	590
Anteil des Produzierenden Gewerbes	Prozent	17,3	20,5
Anteil Handel/ Gastgewerbe		44,1	41,6
Anteil der sonstigen Betriebe		38,2	37,2

Wohnen und Bauen

		1999	2000	2001
Baugenehmigungen gesamt	Gebäude	310	247	132
für neue Wohngebäude		270	208	109
für neugebaute Wohnungen	Anzahl	512	421	165
Baufertigstellung gesamt	Anzahl	367	252	210
von Wohngebäuden		288	222	169
darunter: Neubauten		148	115	123
Fertiggestellte Wohnungen gesamt		519	418	256
darunter: in Neubauten		237	276	278

Wohnungsbestand der Stadt Weimar

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden¹⁾

	Maßeinheit	1999	2000	2001
Wohnungsbestand		32.667	33.080	33.331
je 1000 Einwohner		523	530	532
Wohnungen mit ... ²⁾				
1 Wohnraum		1.572	1.594	1.396
2 Wohnräumen		3.329	3.403	3.555
3 Wohnräumen	Anzahl	8.851	8.991	9.105
4 Wohnräumen		10.051	10.134	10.244
5 Wohnräumen		5.579	5.638	5.661
6 Wohnräumen		2.093	2.116	2.155
7 u. mehr Wohnräumen		1.192	1.204	1.215
Wohnfläche gesamt	100 m ²	22.735	23.050	23.372
Räume gesamt ²⁾	Anzahl	124.410	125.862	127.176
Räume je Wohnung		3,8	3,8	3,8
Wohnfläche je Wohnung		69,9	69,7	70,1
Wohnfläche je Einwohner	m ²	36,4	36,9	37,3
Personen je Wohnung	Personen	1,9	1,9	1,9

¹⁾ Mit Berücksichtigung der Gebäude- und Wohnraumzählung v. 30.9.1995

²⁾ einschließlich Küchen

Kultur

Stadtbücherei

	1999	2000	2001
Medieneinheiten insgesamt	105.063	112.723	108.105
Entleihungen insgesamt	334.369	263.795	366.992
angemeldete Leser	9.038	11.608	13.583
Besucher insgesamt	181.322	169.719	169.828
Veranstaltungen	451	374	357
Teilnehmer an den Veranstaltungen	14.524	11.610	9.840
Öffnungstage der Stadtbücherei	244	239	242
Anteil der angem. Nutzer an den Einwohnern	14,5 %	18,60%	21,80%

Besucher der Museen

	1999	2000	2001
Stiftung Weimarer Klassik 1)	882.045	624.627	548.650
Kunstsammlungen zu Weimar	306.229	165.590	156.746
Stadtmuseum mit Bienenmuseum	44.389	35.374	28.707
Museum für Ur- und Frühgeschichte	geschl.	28.639	18.782
Albert-Schweitzer-Begegnungsstätte	6.249	3.648	4.825
Gedenkstätte Buchenwald ²⁾	119.981	107.991	127.896

1) ab August 2000 zusätzlich ständige Ausstellung im Goethehaus

2) gemeldete Besucher

Deutsches Nationaltheater

	1999	2000	2001
Besucher Hauptbühne	144.941	114.693	126.778
Aufführungen Hauptbühne	246	247	251
Besucher Nebenbühne	55.823	26.402	31.640
Aufführungen Nebenbühne	401	315	371
Gastspiele des DNT Vorstellungen	46	27	12
Gastspiele des DNT Besucher	26.845	8.399	7.917
Besucher gesamt	227.609	149.494	166.335
Vorstellungen gesamt	693	589	634

Fremdenverkehr (Stand 2001)

Geöffnete Beherbergungsstätten insgesamt	36	3.242 Betten
darunter		
Hotels	13	2.200 Betten
Gasthöfe	3	67 Betten
gesamt:		
Ankünfte		240.984
Übernachtungen		453.602
durchschnittliche Aufenthaltsdauer		1,9 Tage

Kindereinrichtungen, Bildung (Stand 2001)

	Anzahl	Plätze
Kindereinrichtungen	31	2.416
Schulen		Schüler
Grundschulen	9	1.370
Regelschulen	7	2.036
Freie Waldorfschulen	1	315
Gymnasien (kommunal)	4	2.407
Musikgymnasium	1	120
Förderschulen	3	640
Kolleg	1	156
Berufsbildende Schulen		
Staatl. Berufsschule für Wirtschaft, Verwaltung u. Ernährung/ Berufliches Gymnasium	2	1.908
Staatl. gewerbl.- techn. Berufsschule	1	1.340
Staatl. Berufsschule für Gesundheit und Soziales	1	1.167
Musikschule "Ottmar Gerster"	1	1.337
Fachhochschulen, Hochschulen Universitäten		Studenten
Hochschule für Musik	1	868
Bauhaus-Universität	1	4.519
-Fachrichtungen: Architektur, Stadt- und Regionalplanung		1.621
Bauingenieurwesen		1.596
Gestaltung		531
Medien		731

Sportstätten (Stand 2000)

1	Freibad
1	Schwimmhalle
1	Stadion
8	Sportplätze
3	Kegelsportanlagen
2	Bowlingbahnen
2	Tennissportanlagen
2	öffentliche Sporthallen
1	Schießsportanlage
1	Tennishalle
4	Fitneßstudios

Gesundheits- und Sozialwesen (Stand 2001)

Anzahl der niedergelassenen Ärzte nach Fachbereichen (frei niedergelassen + DRK)

Allg./ Prakt. Ärzte	38
Augenärzte	6
Chirurgen	2
Gynäkologen	11
HNO- Ärzte	4
Hautärzte	4
Internisten	17
Kinderärzte	7
Neurologen	4
Orthopäden	4
Radiologen	1
Urologen	4
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgen	2
Pathologen	2
Anästhesisten	2
Zahnärzte	55

Plätze in Altenheimen

Träger	Anzahl	Plätze
Diakonie	3	120
Caritas	1	68
AWO	2	170
Seniorenzentrum gGmbH	2	126
Seebachstiftung	1	30
Kath. Wohltätigkeitsanstalt	1	36
EuroSeniorService Weimar GmbH	1	110

Sozialhilfeempfänger 1999 und 2000

Art der Hilfe	1999	2000
laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	2.004	2.194
Hilfe in besonderen Lebenslagen	536	554

Wohngeldempfänger 1999 und 2000

Art des Wohngeldes	1999	2000
pauschaliertes Wohngeld	431	624
Tabellenwohngeld	2.370	2.631

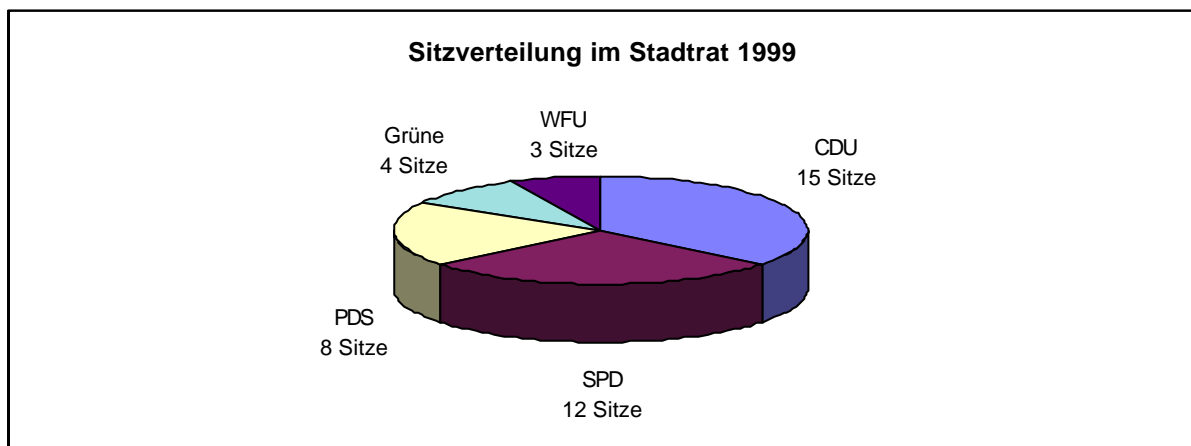
Stadtverwaltung Weimar

Oberbürgermeister:	Herr Dr. Germer	
Bürgermeister:	Herr Wolf	
Dezernat I	Verwaltung, Finanzen und Kultur	Herr Dr. Germer
Dezernat II	Wirtschaft und Bauen	Herr Wolf
Dezernat III	Recht, Soziales und Jugend	Herr Michalik

Stadtratswahl 1999

Wahlberechtigte	49.064
Wahlbeteiligung	51,50%

	gültige Stimmen 72428; davon entfielen auf die Bewerber (jeder Wahlberechtigte hatte 3 Stimmen)	Prozent	Sitze	Gewinne/ Verluste zu 1994
CDU	26.053	36,0	15	7,61
SPD	19.838	27,4	12	-0,59
PDS	12.803	17,7	8	3,39
Grüne	6.298	8,7	4	-3,56
F.D.P.	2.186	3,0	0	-4,78
WFU	5.250	7,3	3	0



Stadt Weimar

Herausgeber: Stadt Weimar
Amt für Wirtschaftsförderung und Verkehr
Sachgebiet: Statistik und Wahlen
Auskunftsdiens t Statistik (03643) 762 328

Druck: Gutenberg Druckerei Weimar

Redaktionsschluß: 07.05.2002